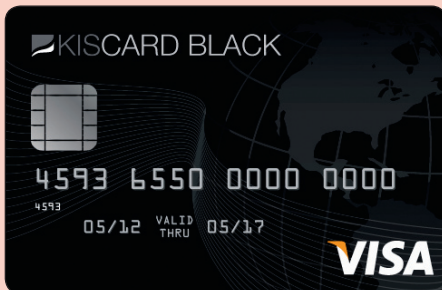


Marktnotizen

Prepaid-Karte beim Discounter

Am 27. August hat die Payango GmbH, Berlin, in Kooperation mit der Privatbank 1891 und Visa Europe eine neue Prepaid-Visa-Karte auf den Markt gebracht. Das



Kartenpaket beinhaltet ein Startguthaben von zehn Euro und einen Daily-Deal-Gutschein im Wert von zehn Euro. Karteninhaber erhalten Rabatte von bis zu 15 Prozent bei Europcar sowie Vorteile bei rund 5 000 Partnern vor Ort. Bargeldabhebungen mit der Karte kosten 2,50 Euro in Deutschland und 1,50 im Ausland. Das Besondere an der Karte: Die Kiscard Black ist die erste in einem Discounter angebotene Prepaid-Kreditkarte in Deutschland. Sie wird seit Ende August in Norma-Filialen in Bayern verkauft.

Payment Network AG wird Sofort AG

Die Payment Network AG, Gauting, hat im September umfirmiert und heißt jetzt – passend zum Kernprodukt Sofortüberweisung – Sofort AG. Damit soll das internationale Wachstum forciert werden. Denn in nicht deutschsprachigen Ländern ist Sofortüberweisung unter dem Namen Sofort Banking

bekannt. Bis 2013 soll das E-Payment-Verfahren in allen relevanten europäischen Kernmärkten verfügbar sein. Derzeit ist es in acht Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Großbritannien, Polen und Italien) eingeführt.

PSD Banken stellen auf V-Pay um

Die PSD Banken haben angekündigt, ihr gesamtes Debitkartenportfolio auf V-Pay umzustellen. Bis Ende 2012 werden alle 15 Banken der Gruppe ausschließlich V-Pay-Karten ausgeben. Elf Institute bieten die Visa-Debitkarte bereits an. Ausschlaggebend für die Entscheidung zur Ablösung von Maestro war die Sicherheit aufgrund des Chip-Only-Verfahrens.

Comdirect bietet Giropay an

Das Online-Bezahlverfahren Giropay baut sein Akzeptanznetz weiter aus. Mitte September ist auch die Comdirect Bank AG, Quickborn, dem Kreis derjenigen Kreditinstitute beigetreten, die angebunden sind.

Mastercard kooperiert mit World Food Programme der UN

Mastercard und das World Food Programme der Vereinten Nationen haben eine internationale Partnerschaft vereinbart, um das elektronische Coupon-Programm sowie Onlinespenden weiterzuentwickeln. Mit Nahrungsmittelcoupons ermöglicht das WFP Hunger leidenden Familien den Einkauf von Lebensmitteln. Die bestehenden Systeme sollen nun in Zusammenarbeit

mit Mastercard über Handys und Bankkarten für Menschen weiterentwickelt werden, die ansonsten keinen Zugang zu Bankdienstleistungen haben. Neben dem Engagement für dieses „Digital Food“-Projekt will die Kartenorganisation dem WFP dabei helfen, eine verbesserte Online-Spendenfunktion aufzubauen. Gleichzeitig sollen Marketingressourcen und Markenpotenzial eingesetzt werden, um das Bewusstsein für das Thema zu schärfen und Spenden zu sammeln.

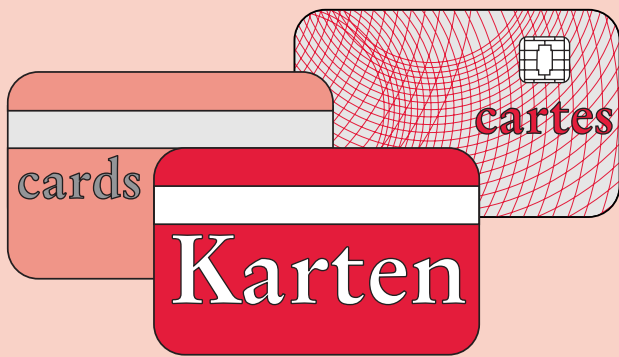
Paypal bei Douglas

Seit dem 18. September bietet Douglas in dem im Jahr 2000 gestarteten Online-shop douglas.de auch die Bezahlmöglichkeit Paypal an.

20 Millionen Paypal-Konten in Deutschland

20 Millionen Verbraucher in Deutschland sind bei Paypal angemeldet. Das teilte das Unternehmen im September mit. Mehr als zehn Millionen davon nutzen den Online-bezahldienst aktiv für ihre Einkäufe, haben also in den vergangenen zwölf Monaten wenigstens einmal mit Paypal bezahlt. Händler profitieren Paypal zufolge nach der Anbindung von einer durchschnittlichen Umsatzsteigerung von 18,7 Prozent.

Im September dieses Jahres hat das Unternehmen eine strategische Zusammenarbeit mit Couch Commerce vereinbart. Das Hannoveraner Unternehmen hat sich auf die mobile Optimierung von Onlineshops für Tablets und Smartphones spezialisiert. Um



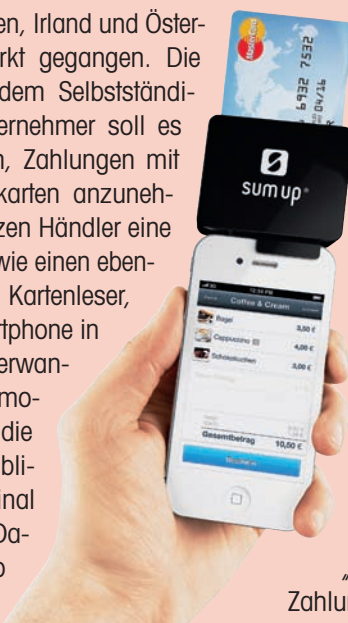
gemeinsam dem mobilen Handel zu stärken, wird Couch Commerce allen Paypal-Partnern angeboten. Als Zahlungsmöglichkeit ist Paypal mit der mobilen Checkout-Lösung Paypal Express Mobile integriert.

Hypo Tirol Bank mit App fürs mobile Zahlen

Die Hypo Tirol Bank AG, Innsbruck, hat im September eine mobile Bezahlfunktion unter dem Namen Secure Shopping App eingeführt. Die App zeigt nach Eingabe eines persönlichen PIN-Codes einen Barcode im Display des Smartphones an. Dieser wird vom Scanner an der Kasse ausgelesen und so der Bezahlvorgang abgeschlossen. Einzige Voraussetzung ist ein Konto mit Onlinebanking-Funktion bei der Hypo Tirol Bank.

Sum-Up: Handy als PoS-Terminal

Ende August ist das 2011 gegründete Unternehmen Sum-Up mit Standorten in Berlin, London und Dublin in Deutschland, Großbritannien, Irland und Österreich an den Markt gegangen. Die Geschäftsidee: Jedem Selbstständigen und Kleinunternehmer soll es ermöglicht werden, Zahlungen mit Debit- und Kreditkarten anzunehmen. Dabei benutzen Händler eine kostenlose App sowie einen ebenfalls kostenfreien Kartenleser, um damit ihr Smartphone in ein Terminal zu verwandeln – ganz ohne monatliche Kosten, die mit einem marktüblichen Kartenterminal verbunden sind. Dafür werden pro Transaktion mit



dem Kartenleser 2,75 Prozent des Umsatzes berechnet. Beim Bezahlvorgang steckt der Kunde seine Karte in den Kartenleser, bestätigt den Betrag mit seiner Unterschrift per Finger direkt auf dem Display und bekommt die Rechnung anschließend sofort an seine E-Mail-Adresse oder per SMS zugesendet. Nach Angaben der Unternehmens wurde das System gemäß den EMV-Spezifikationen entwickelt und PCI-DSS zertifiziert.

Mobil Zahlen am Campingplatz

Auf der Caravan Salon 2012 wurde eine neue Mobile-Payment-Anwendung für Campingplätze vorgestellt, bei der die Standgebühr künftig durch Senden einer SMS bezahlt werden kann. Bei SMS & Park senden Kunden deutscher Mobilfunkanbieter eine SMS mit der Standplatznummer, dem Kfz-Kennzeichen und der Anzahl der gewünschten Standtage an eine deutschlandweit einheitliche Kurzwahlnummer. Und nach wenigen Sekunden bestätigt eine SMS die Bezahlung des Standplatzes. Abgerechnet wird automatisch über die Mobilfunkrechnung oder das Prepaid-Guthaben. Das System kann spontan mit jedem Mobiltelefon genutzt werden. Eine Anmeldung oder Registrierung ist nicht erforderlich.

Mastercard kooperiert mit e-Nett

Im Rahmen einer Partnerschaft mit e-Nett International will Mastercard der Reisebranche innovative Zahlungs- und Abstimmungslösungen unter Verwendung virtueller Abrechnungsnummern zur Verfügung stellen. In fünf Jahren sollen so bereits „hohe Volumina“ im internationalen Zahlungsverkehr unterstützt werden.

Kartenzahlung bei Frankfurter Taxis mit Elavon

Elavon hat 1 000 Fahrzeuge von Taxi Frankfurt eG mit kontaktlosen Kartentermi-



nals ausgestattet. Die Terminals akzeptieren nicht nur Kreditkarten, sondern auch lokale und internationale Debitkarten.

SIA übernimmt Sinsys

Im September 2012 haben SIA und Atos Worldline eine Vereinbarung unterzeichnet, wonach SIA die 49-prozentige Beteiligung an dem belgischen Kartendienstleister Sinsys übernehmen wird. Damit wird das Unternehmen eine hundertprozentige Tochter der SIA Group. 2011 hatte der Prozessor ein Portfolio von etwa 30 Millionen Karten, 700 000 Händlern und über einer Milliarde an Transaktionen in zwölf europäischen Ländern. Die Übernahme ist Teil der Wachstumsstrategie der SIA Group für die west- und osteuropäischen Länder im Bereich Kartenprocessing.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**, Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main. Beilage zu bank und markt 9/2012. Die nächste Service-Ausgabe erscheint im Dezember 2012.